



## ***DB Baureihe V90 Volume 2***

Das Team Wolsa/Wilhelm/CapFan hat sich noch einmal ins Zeug gelegt. Herausgekommen ist dabei die BR V90 Volume 2, die zugleich auch die finale Version ist. Zu dem bestehenden Vol.1 kommen noch einige Loks hinzu, hauptsächlich Privatloks oder auch fiktive Loks und die versprochene Baureihe 296. Diese Baureihe wird in modernen Güterbahnhöfen eingesetzt um in den Bahnhof eingefahrene Güterzüge nach der Auflösung über den Ablaufberg zu drücken. Dies geschieht durch die eingebaute Funktechnik und Computer vollkommen automatisch, der Lokführer hat während dieses Vorganges überwachende Funktion.

Einige Funktionen zu dieser Baureihe wurden in der Beschreibung zu Vol.1 bereits erklärt und behalten ihre Gültigkeit, daher wird selbige nochmals mitgeliefert. Abweichungen oder zusätzliche Informationen siehe nachstehend.

Die Verbesserungen sind im einzelnen:

- Alle Loks verfügen nun über die MSTs-Standardbremse **und** eine mehrlösigige Bremse. Hierbei sind die Loks der Baureihe 290/291 mit der K8 Bremse ausgerüstet und die restlichen Fahrzeuge sind mit der mehrlössigen Kombibremse ausgerüstet. Somit ist es jedem selbst überlassen, mit welcher Bremse er fahren möchte.
- Auch die Beleuchtung hat sich geändert. Einige Fahrzeuge haben das eher in Süddeutschland bekannte Za1 verbaut (1xH), also vorne und hinten jeweils nur eine Lampe eingeschaltet.



Der Rest der Fahrzeuge ist mit dem bekannteren weißen A (Zg1) ausgestattet, also vorne und hinten alle 3 Lampen eingeschaltet. Das gilt aber nur für den Rangierzustand, sobald die Lok auf die Strecke geht, schaltet man durch (2xH) auf die Streckenbeleuchtung = vorne weißes A, hinten 2 x rote Schlussbeleuchtung.



Mit den Tasten Strg + 8 (Nummernblock) kann man die automatische Kupplung in Arbeitsstellung (unten) oder Ruhestellung (oben) bringen, sofern die Lok damit ausgerüstet ist.



Der Führerstand ist mehrfach belegt. Außer der "normalen Außensicht" (Pfeil-oben/-unten), mit der man rechts aus dem Fenster sehen kann, gibt es auch die "Passagieransicht" (Taste 5 (um 180° drehbar)), bei welcher man links aus dem Lokfenster blicken kann. Mit der Taste Pfeil-rechts ist eine "funktionslose" Sicht durch das jeweilige Lokfenster (entgegen der momentanen Fahrtrichtung) möglich, die sich für kurze Rangierfahrten gut eignet, oder für den Fall, dass ein Führerstandswechsel in einer Aufgabe nicht erlaubt ist.

Durch drücken der Taste 1, erreicht man einen "echten" Führerstands (auch Cabwechsel genannt), bei dem man zwar auch, wie oben geschildert, durch das hintere Lokfenster blickt, aber nur mit diesem "Cabwechsel" ist es möglich auch das gesamte Licht umzuschalten. Damit hat man auch bei Dunkelheit auf einer Rückwärtsfahrt die richtige volle Beleuchtung.

Damit sollte der Spiellaune mit dieser vielfältige Baureihe nichts mehr im Wege stehen. Einsetzen kann man sie in vielen Epochen, da sie von 1968 bis in die heutige Zeit durchgängig im Arbeitsalltag bei der DB vorzufinden war und immer noch ist. Für alle Epochenfarben stehen entsprechende Loks zur Verfügung.

Für Interessierte und Aufgabenbauer steht eine Liste zur Verfügung, in welcher alle Loks inkl. Besonderheiten aufgeführt sind. Diese können Sie bei Bedarf abfordern.

Unser besonderer Dank gilt den zwei Gastautoren Thomas Pilder (Lokbau) und Spike (Bremse).

Ihr CW-Team Wolsa/Wilhelm/CapFan im Dezember 2013



↓ **Neue Loks**



















## Cabview-Einstellmöglichkeiten:

**Fahrtrichtung vorwärts (lange Haube): Blick nach vorne...**

**Pfeil-links = Blick links**



**Pfeil-rechts = Blick nach hinten**







### Führerstandswechsel mit Taste 1:

Jetzt ist der Blick "**nach vorne**" über die kurze Haube      Pfeil-links = Blick links



Pfeil-rechts = Blick nach vorne

